

DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION  
 AUFLAGE: 105 000 Ex.  
 ERSCHEINT JEDEN DIENSTAG  
 IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND DES  
 SEELANDES UND DES BERNER JURAS.  
**HERAUSGEBER / INSERATE:**  
 GASSMANN MEDIA AG  
 ROBERT-WALSER-PLATZ 7, BIEL  
 032 344 83 83 / service@gassmann.ch  
**REDAKTION:**  
 Neuenburgstrasse 140 / 032 327 09 11  
**CEO und Verleger:** Mario Cortesi  
**WEB:** www.bielbienne.com

# BIEL BIENNE

29. NOVEMBER 2022 WOCHE 48 45. JAHRGANG / NUMMER 48 • 29 NOVEMBRE 2022  
 KIOSKPREIS FR. 2.–

ANNÉE / NUMÉRO 48

LE PLUS GRAND JOURNAL  
 DE LA RÉGION • TIRAGE: 105 000 Ex.  
 PARAÎT CHAQUE MARDI  
 DANS TOUS LES MÉNAGES DE LA RÉGION  
 BIENNE-JURA BERNOIS-SEELAND.  
**ÉDITION / ANNONCES:**  
 GASSMANN MEDIA SA  
 PLACE ROBERT-WALSER 7, BIENNE  
 032 344 83 83 / service@gassmann.ch  
**REDAKTION:**  
 Rte de Neuchâtel 140 / 032 327 09 11  
**CEO et éditeur:** Mario Cortesi  
**WEB:** www.bielbienne.com

Die andere Zeitung  
 L'autre journal



**Alt Nationalrat Jean-Pierre Graber** aus Neuenstadt am Bielersee hat Bundesratswahlen hautnah erlebt, konnte hinter die Kulissen blicken und kennt einige Geheimnisse. Seite 2.

L'ancien conseiller national de La Neuveville **Jean-Pierre Graber** a vécu de l'intérieur plusieurs élections au Conseil fédéral. Il nous en raconte les coulisses. Page 2.



**Grossrat Bruno Martin** hat den Kormoran ins politische Visier genommen. Der Ligerzer setzt auf ein Zusammenleben von Fischern und dem gefräßigen Vogel, der täglich rund ein halbes Kilogramm Fisch verspeist. Seite 3.

Comment permettre une saine cohabitation entre les cormorans et les pêcheurs professionnels? Le député écologiste de Gléresse **Bruno Martin** va bientôt défendre au Grand Conseil une motion pour tenter de régler cette question. Page 3.

**Yannick Rathgeb** gehört zu den Stützen des EHC Biel. Der offensiv ausgerichtete Verteidiger gibt alles für seinen Verein und unterstützt seine Teamkollegen in jeder Situation. Seite 11.

**Yannick Rathgeb** est une des révélations du HC Bienne. Au point d'avoir été récemment sélectionné dans l'équipe suisse de hockey sur glace. Son portrait en page 11.



PRODUCTION / PRODUCTION: RJ / AJE / SF / JST

## DIESE WOCHE: CETTE SEMAINE:

Der umtriebige Bieler **Uccio Gnoni** erinnerte sich an die Millionen Olivenbäume in der Region Lecce, wo er aufwuchs, hatte die zündende Idee – und kann heute feines Olivenöl edler präsentieren, als sich das Konsumentinnen und Konsumenten gewohnt sind. Seite 9.

Le Biennois **Uccio Gnoni** se souvient des millions d'oliviers qu'il avait découverts du côté de Lecce, sa région d'origine. D'où s'on idée de produire ses propres huiles d'olive et de les vendre. Page 9.

Die 30. Ausgabe des Bieler **Weihnachtsmarktes** findet nach der Pandemie wieder in gewohnter Form und ohne Auflagen statt. Seite 5.

Lw trentième **Marché de Noël de Bienne** aura lieu à la rue de Nidau et dans ses alentours. Enfin une édition sans mesures sanitaires contraignantes! Page 5.

### BITTE UM UNTERSTÜTZUNG

**Liebe Leserinnen, liebe Leser**  
 Wir möchten Sie dieses Jahr zum zweiten Mal um Unterstützung für unsere Gratiszeitung **BIEL BIENNE** bitten. Sie erhalten unsere Zeitung jeden Dienstag, durch die Post verteilt, in Ihren Briefkasten.

**Die Herausgabe einer Gratiszeitung, die weder durch Abonnemente noch durch Bundesgelder unterstützt wird, erweist sich immer als schwieriger.**

**Deshalb sind die Spenden unserer Leserschaft wichtig und helfen mit, dass BIEL BIENNE weiterhin als Ihr wöchentlicher Begleiter gratis erscheinen kann.**

Bitte benutzen Sie den Einzahlungsschein, der dieser Ausgabe beigelegt ist, oder spenden Sie direkt an:

**Cortepress AG BIEL BIENNE, 2501 Biel**  
**IBAN Nr. CH46 0844 0228 4112 9006 0**  
**Herzlichen Dank für Ihre Treue**  
**Verlag und Redaktion von BIEL BIENNE**

### DEMANDE DE SOUTIEN

**Chères lectrices, chers lecteurs,**  
 Pour la deuxième fois cette année, nous nous adressons à vous pour solliciter votre soutien pour notre journal gratuit **BIEL BIENNE**. Vous recevez notre hebdomadaire chaque mardi dans votre boîte aux lettres.



**La publication d'un journal gratuit, qui n'est soutenu ni par des abonnés ni par la manne fédérale, s'avère toujours plus difficile.**

**Voilà pourquoi les dons de nos lectrices et lecteurs sont importants et permettent à BIEL BIENNE de paraître régulièrement et de vous accompagner au fil des semaines.**

Vous pouvez remplir le bulletin de versement encarté dans ce numéro ou faire un don directement à:

**Cortepress SA BIEL BIENNE, 2501 Bienne.**  
**IBAN No. CH46 0844 0228 4112 9006 0**  
**Un chaleureux merci pour votre fidélité**  
**Édition et rédaction de BIEL BIENNE**

## EIDGENÖSSISCHE POLITIK

## «Christoph Blocher hatte Angst»

Anlässlich der Bundesratswahlen vom 7. Dezember werden die Nachfolger der zurücktretenden Ueli Maurer und Simonetta Sommaruga bestimmt. Der ehemalige Nationalrat Jean-Pierre Graber aus Neuenstadt berichtet über die Hintergründe solcher Wahlen.

VON MOHAMED HAMDAOUI

«Gewählt ist mit X Stimmen ...» Diesen Satz der Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesversammlung hat der ehemalige Nationalrat aus Neuenstadt, Jean-Pierre Graber (SVP), oft gehört. Auch wenn der Politologe dem Nationalrat «nur» von 2007 bis 2011 und 2015 angehörte, war er privilegiert, als Beobachter hinter die Kulissen von Bundesratswahlen blicken zu können.

#### Nacht der langen Messer.

«Wenige Tage vor der Bundesratswahl 2007 haben wir an der SVP-Fraktionssitzung zum ersten Mal Angst in Christoph Blochers Gesicht gesehen. Damals wurde uns bewusst, dass etwas im Gange war und Blocher seinen Sitz im Bundesrat verlieren könnte. Gegenüber den Medien durften wir unsere Besorgnis aber keinesfalls zeigen.» Jean-Pierre Graber war damals gerade in den Nationalrat gewählt worden. «In jenem Jahr wurde die berühmte 'Nacht der langen Messer' ihrem Namen gerecht.»

Obwohl Christophe Darbellay (CVP), Christian Levrat (SP) und Luc Recordon (Grüne) ihren Plan, Christoph Blocher zu stürzen, nicht erst am Vorabend der Wahl entwickelt hatten, war es in der «Nacht der langen Messer» – sie findet jeweils bis spät in die Nacht im Berner «Bellevue» und anderen Lokalen in diskretem Rahmen statt –, als sich alles entschied. Am nächsten Morgen, am Tag der Wahl, wurde der Zürcher abgewählt. Die Bündnerin Eveline Widmer-Schlumpf ersetzte Christoph Blocher.

**Vorsprechen.** Gemäss Graber kommt es jedoch nur dann zu einer «Nacht der langen Messer», wenn die Parteien Kandidaten vorschlagen, deren Profile weder persönlich noch politisch genehm sind. «Das war beispielsweise 1992 der Fall. Die SP schlug die sehr feministische Christiane Brunner vor. Die Ratsmehrheit wählte aber Francis Matthey», erinnert sich Graber. Matthey, er stammt aus La Chaux-de-Fonds, verzichtete schliesslich zugunsten der Genfer Gewerkschafterin Ruth Dreifuss, die von der rechten Ratsmehrheit als «formbarer» eingestuft wurde.

«Ansonsten entscheidet sich das Schicksal der Personen, die für den Bundesrat kandidieren wollen, vor allem bei den Anhörungen durch ihre eigene und die anderen Fraktionen», hält Jean-Pierre Graber fest. Während seiner Zeit als Nationalrat

hatte der Politologe die Wahlen von Ueli Maurer, Simonetta Sommaruga und Didier Burkhalter hautnah erlebt. «Das ist die Stärke des politischen Systems der Schweiz. In der Regel hat jede Fraktion die Gelegenheit, alle offiziellen Kandidaten aller Parteien anzuhören. Selbst diejenigen, die chancenlos sind, nicht viel zu sagen haben oder nichts mit unseren Vorstellungen gemein haben!»

**Entscheidend.** Die Anhörungen von Kandidatinnen und Kandidaten können entscheidend sein. Als es 2009 um die Nachfolge von Pascal Couchepin ging, war der Waadtländer Pascal Broulis einer der Favoriten. «Aber seine mangelnden Deutschkenntnisse haben all seine Chancen im Keim erstickt», erinnert sich Jean-Pierre Graber. Bei der gleichen Wahl hatte der freisinnige Nationalrat und Anwalt Christian Lüscher, ein brillanter Redner, einen sehr starken Eindruck hinterlassen. «Die SVP wollte ihn unbedingt haben, weil er unseren Vorstellungen in Bezug auf die Wirtschaft und die Finanzen gut entsprochen hatte. Wir wurden also aufgefordert, uns geschlossen hinter seine Kandidatur zu stellen. Bei der Abstimmung in der Fraktion war ich neben dem Neuenburger Yvan Perrin der Einzige, der ihm Didier Burkhalter vorzog, der ebenfalls Neuenburger ist und somit meiner Region nahesteht. Einige unserer Kollegen hatten uns danach schief angesehen.»

**Fulvio Pelli.** Die Wahl eines Bundesratsmitglieds wird nicht nur anhand rationaler Kriterien wie Erfahrung, Einhaltung des Kollegialitätsprinzips, Geschlecht, Alter oder Kantonszugehörigkeit entschieden. Auch Gefühle und persönliche Erfahrungen können manchmal eine wichtige Rolle spielen. Zu dieser Zeit war Jean-Pierre Graber ein enger Vertrauter des einflussreichen freisinnigen Fraktionschefs Fulvio Pelli. Das Tessin hatte seit mehreren Jahren keinen Bundesrat mehr gestellt. Vor Pelli rollte sich ein roter Teppich aus. «Aber er zögerte mit einer Kandidatur. Er hätte alle Chancen gehabt. Wir hatten lange miteinander gesprochen. Aber schliesslich hatte er mir Folgendes anvertraut: 'Meine Familie hat überhaupt keine Lust, mit mir nach Bern zu ziehen. Ich werde also nie Bundesrat werden.' Ich konnte ihn nicht umstimmen.»

**Besonderer Moment.** Jean-Pierre Graber wird am Mittwoch, 7. Dezember, ab

und effe. «Da die Leistungen wichtige Pfeiler der Politik des gesellschaftlichen Zusammenhalts in der Stadt Biel darstellen, ist es angezeigt, die Verträge für die nächsten vier Jahre zu erneuern», erklärt die Exekutive. Die Folgen für diese Institutionen ohne Beiträge der Stadt wären erheblich. So wäre beispielsweise die Existenz des Robinsonspielplatzes gefährdet. «Damit würden



PHOTO: JOEL SCHWEIZER

8 Uhr vor dem Fernsehapparat sitzen, um der Wahl der Nachfolger von Ueli Maurer und Simonetta Sommaruga beizuwohnen. «Es werden wieder viele Kameras und Mikrofone in der Wandelhalle des Bundeshauses stehen, um die Reaktionen der Mitglieder der eidgenössischen Räte aufzuzeichnen. Das ist ein wirklich besonderer Moment.» Für einige weniger bekannte Parlamentarier wird dies auch die Gelegenheit sein, zwischen den Wahlgängen im Fernsehen gesehen zu werden.

«Bei jeder Wahl eines neuen Bundesratsmitglieds schlug mein Herz schneller als sonst. Einerseits, weil solche Wahlen oft spannend sind. Es ist selten, dass jemand im ersten Wahlgang gewählt wird. Andererseits und vor allem, weil mir bewusst war, wie feierlich es ist, wenn ich meinen Wahlzettel in die Urne eines uniformierten Weibels gebe.»

**Ferien.** Zum Zeitpunkt des Gesprächs von Graber mit dieser Zeitung waren die Namen der offiziellen Kandidatinnen und Kandidaten für die Nachfolge von Ueli Maurer und von Simonetta Sommaruga noch nicht bekannt. Der 76-jährige ehemalige Politiker hielt sich daher mit Prognosen zurück. Einen Wunsch hatte Graber aber dennoch: «Unabhängig von unseren politischen Vorstellungen sollten wir unbedingt darauf achten, dass wir Bundesrätinnen und Bundesräte wählen, die den Menschen nahe stehen. Menschen, mit denen man auch Ferien machen möchte.»

**Jean-Pierre Graber:**  
«Das Schicksal der Personen, die für den Bundesrat kandidieren wollen, entscheidet sich vor allem bei den Anhörungen durch ihre eigene und die anderen Fraktionen.»

**Jean-Pierre Graber:**  
«Le sort des personnes candidates au Conseil fédéral se joue surtout lors des auditions par leur propre groupe parlementaire et par les autres fractions.»

PAR MOHAMED HAMDAOUI

«Est élu avec X voix...». Cette phrase prononcée par la présidente ou le président de l'Assemblée fédérale, l'ancien conseiller national de La Neuveville Jean-Pierre Graber l'a entendue à de nombreuses reprises. Car même si l'UDC, politologue de formation, n'a siégé au Conseil national que de 2007 à 2011, puis en 2015, il fut dans la région Bienne-Jura bernois-Seeland un acteur et un observateur privilégié des coulisses d'une élection au Conseil fédéral.

**Nuit des longs couteaux.** «Quelques jours avant l'élection du Conseil fédéral en 2007, nous lisions pour la première fois de la peur sur le visage de Christoph Blocher lors des réunions du groupe UDC. Nous avions alors pris conscience que quelque chose se passait et qu'il risquait de perdre son siège au Conseil fédéral. Mais il fallait absolument ne pas montrer notre inquiétude auprès des médias.» Jean-Pierre Graber venait d'être élu conseiller national. «Cette année-là, la fameuse 'Nuit des longs couteaux' avait bien mérité son nom.»

Car même si Christophe Darbellay (PDC), Christian Levrat (PS) et Luc Recordon (Les Verts) n'avaient pas attendu la veille de l'élection pour élaborer leur plan visant à éjecter Christoph Blocher, c'est bien lors de la «Nuit des longs couteaux» qui se déroule jusqu'à

## POLITIQUE FÉDÉRALE

## «Christoph Blocher avait peur»

Le 7 décembre, les personnes amenées à succéder à Ueli Maurer et à Simonetta Sommaruga seront connues. L'ancien conseiller national de La Neuveville Jean-Pierre Graber raconte les coulisses des élections au Conseil fédéral.

tard le soir au «Bellevue» de Berne ou dans d'autres établissements plus discrets que tout s'était joué. Le lendemain, le Zurichois fut évincé au profit de la Grisonne Eveline Widmer-Schlumpf.

**Auditions.** Mais selon lui, cette «Nuit des longs couteaux» ne se produit que lorsque les partis proposent des candidatures dont les profils personnel ou politique ne sont pas assez lisses. «Ce fut par exemple le cas en 1992 quand le PS avait présenté la candidature de la très féministe Christiane Brunner et que la majorité lui avait préféré Francis Matthey», rappelle-t-il. Le citoyen de La Chaux-de-Fonds s'était finalement désisté au profit de la syndicaliste genevoise Ruth Dreifuss, jugée «plus malléable» par la majorité de droite.

«Autrement, le sort des personnes candidates au Conseil fédéral se joue surtout lors des auditions par leur propre groupe parlementaire ou les autres fractions», poursuit Jean-Pierre Graber. Durant sa vie de député, le politologue avait ensuite vécu de l'intérieur les élections d'Ueli Maurer, de Simonetta Sommaruga et de Didier Burkhalter. «Telle est la force du système politique suisse. En général, chaque groupe parlementaire a l'élégance d'auditionner l'ensemble des candidats officiels de tous les partis. Même ceux qui n'ont aucune chance, pas grand-chose à dire ou rien en commun avec nos idées!»

Certaines de ces auditions peuvent être déterminantes. Lors de la succession de Pascal Couchepin, en 2009, le Vaudois Pascal Broulis était un des favoris. «Mais sa méconnaissance de l'allemand avait ruiné toutes ses chances», se souvient Jean-Pierre Graber. Lors de cette même élection, le conseiller national libéral et avocat Christian Lüscher, brillant orateur et grand séducteur, avait fait une très forte impression. «L'UDC voulait absolument de lui car il était proche de nos idées sur l'économie et les finances. Il nous avait donc été demandé de faire bloc derrière sa candidature. Au moment du vote dans le groupe, j'avais été le seul avec le Neuchâtelois Yvan Perrin à lui avoir préféré Didier Burkhalter, lui aussi Neuchâtelois et donc proche de ma région. Certains de nos collègues nous avaient regardé d'un mauvais œil!»

«Lors de chaque élection d'un nouveau membre du Conseil fédéral, mon cœur battait plus vite que d'habitude. D'abord, il y a souvent du suspense, puisqu'il est rare que quelqu'un soit élu au premier tour. Mais surtout parce que je me rendais compte à quel point le fait de glisser mon bulletin de vote dans l'urne présentée par un huissier en uniforme est un acte solennel.»

Au moment de cet entretien, les noms des candidates et candidats officiels à la succession d'Ueli Maurer, puis de Simonetta Sommaruga, n'étaient pas encore connus. L'ancien politicien de 76 ans se refusait donc au moindre pronostic. Mais Jean-Pierre Graber avait tout de même un vœu: «Indépendamment de nos idées politiques, il faut absolument veiller à élire des conseillers et des conseillers fédéraux proches des gens. Avec qui on aurait envie de passer des vacances!»

#### La famille de Fulvio Pelli.

L'élection d'un membre du Conseil fédéral ne se joue pas seulement sur des critères rationnels comme l'expérience, le respect de la collégialité, le genre, l'âge ou l'appartenance cantonale. L'affect et les contacts personnels peuvent aussi parfois jouer un rôle important. À cette époque, Jean-Pierre Graber était un proche du très influent président de groupe radical-libéral Fulvio Pelli. Le Tessin n'avait plus de conseiller fédéral depuis plusieurs années. Un tapis rouge se déroulait devant lui. «Mais il hésitait à se présenter. Il aurait eu toutes ses chances. Nous avions longuement parlé. Mais il m'avait finalement fait cette confidence: 'Ma famille n'a pas du tout envie de déménager avec moi à Berne. Donc, je ne serai jamais conseiller fédéral'. Je n'avais pas pu lui faire changer d'avis.»

#### Un moment particulier.

Mercredi 7 décembre dès 8 heures, Jean-Pierre Graber sera devant son téléviseur pour assister à l'élection des personnes appelées à succéder d'abord à Ueli Maurer, puis à Simonetta Sommaruga. «Il y aura une fois de plus plein de caméras et de micros dans la Salle des pas perdus du Palais fédéral pour enregistrer les réactions des membres des Chambres fédérales. C'est un moment vraiment particulier.» Aussi l'occasion rare offerte à certains parlementaires peu connus de passer à l'antenne entre deux tours des scrutins.

«Lors de chaque élection d'un nouveau membre du Conseil fédéral, mon cœur battait plus vite que d'habitude. D'abord, il y a souvent du suspense, puisqu'il est rare que quelqu'un soit élu au premier tour. Mais surtout parce que je me rendais compte à quel point le fait de glisser mon bulletin de vote dans l'urne présentée par un huissier en uniforme est un acte solennel.»

Au moment de cet entretien, les noms des candidates et candidats officiels à la succession d'Ueli Maurer, puis de Simonetta Sommaruga, n'étaient pas encore connus. L'ancien politicien de 76 ans se refusait donc au moindre pronostic. Mais Jean-Pierre Graber avait tout de même un vœu: «Indépendamment de nos idées politiques, il faut absolument veiller à élire des conseillers et des conseillers fédéraux proches des gens. Avec qui on aurait envie de passer des vacances!»

## NEWS

#### Soziokulturelle Institutionen in Biel:

Verlängerung der Leistungsverträge? Nachdem die Biele und Bieler das Budget 2023 abgelehnt haben, schlägt der Gemeinderat vor, die Leistungsverträge mit mehreren Vereinen zu verlängern. Es sind dies: X-Project, Autonomes Jugendzentrum (AJZ), Villa Ritter, Pro Robinsonspielplatz, FamiPlus

und effe. «Da die Leistungen wichtige Pfeiler der Politik des gesellschaftlichen Zusammenhalts in der Stadt Biel darstellen, ist es angezeigt, die Verträge für die nächsten vier Jahre zu erneuern», erklärt die Exekutive. Die Folgen für diese Institutionen ohne Beiträge der Stadt wären erheblich. So wäre beispielsweise die Existenz des Robinsonspielplatzes gefährdet. «Damit würden

zahlreiche Kinder in Mett eine sinnvolle und entwicklungsfördernde Freizeitaktivität in ihrem näheren Wohnumfeld verlieren. In einem Quartier, in welchem viele weniger privilegierte Familien leben, würde ein niederschwelliges Kinderanimationsangebot wegfallen und eine attraktive Grünfläche für das Quartier Mett nicht mehr genutzt werden.» Der Stadtrat wird am

14. Dezember über den Kredit von rund einer halben Million Franken für die nächsten vier Jahre befinden. MH

#### Institutionen socio-culturelles biennoises:

contrats de prestations prolongés? Alors que la population biennoise vient de rejeter le budget 2023, le Conseil

municipal propose de prolonger les contrats de prestations de plusieurs institutions socio-culturelles: X-Project, le Centre autonome, la Villa Ritter, Pro Robinson, FamiPlus et effe. «Leurs prestations constituant des piliers importants de la politique de cohésion sociale de Bienne, il convient de renouveler les contrats pour les quatre

prochaines années», explique l'Exécutif. En cas de rejet, les conséquences seraient dommageables pour ces institutions. L'existence même du Parc Robinson serait par exemple menacée. «De nombreux enfants de Mâche perdraient ainsi une activité de loisirs utile et propice à leur développement dans leur environnement proche. Dans

un quartier où vivent de nombreuses familles moins privilégiées, une offre accessible d'animation pour enfants serait supprimée et un espace vert attrayant pour le quartier de Mâche ne serait plus utilisé.» Le Conseil de Ville se prononcera le 14 décembre sur ce crédit d'environ un demi-million de francs pour quatre ans.

MH

NATUR

# Kormorane haben Hunger

**Der Ligerzer Grossrat Bruno Martin hat Vorschläge, wie ein nachhaltiges Zusammenleben von Kormoranen und Fischern möglich sein soll. Sie werden in den nächsten Tagen im Grossen Rat diskutiert.**

VON MOHAMED HAMDAOUI  
Die Vermehrung der Kormorane auf den Schweizer Seen, insbesondere im Mittelland, ist ein Segen für Fotografen. Für die Tierwelt, vor allem die Fische, jedoch weniger. Auch bei den Berufsfischern macht sich Ärger breit.

**Nachhaltigkeit.** Grüne-Grossrat und Bio-Winzer Bruno Martin aus Ligerz steht täglich mit einigen dieser Berufsleute in Kontakt. Er hat deshalb eine Motion eingereicht, die in der Dezembersession im Grossen Rat diskutiert wird. Der Vorstoss zielt darauf ab, die Kormoranpopulation durch geeignete Massnahmen auf einem stabilen Niveau zu halten. Die Nachhaltigkeit der Berufsfischerei soll so gewährleistet und die bedrohten Fischarten, ihre Laichgebiete sowie die Ökosysteme in diesen Gebieten besser geschützt werden. Darüber hinaus sollen die Massnahmen mit den Nachbarkantonen, insbesondere Neuenburg, koordiniert werden.

«Besonders im Gebiet Fanel am Neuenburgersee haben sich die Brutpaare seit 2000 zu stark vermehrt, von wenigen auf über Tausend. Diese unkontrollierte Situation ist im Schutzgebiet Hagneck oder in anderen Gebieten zu verhindern», erklärt Martin. Bedrohte Fischarten wie Äsche, Nase oder Bachneunauge seien in ihren Laichplätzen bedroht und sollten mit geeigneten Massnahmen, wie im Schadau-Gebiet bei Thun erfolgreich angewendet, geschützt werden. Auch stehe die Frage im Raum, ob und wie die Kormorane die Lebensräume anderer Vogelarten stören.

Martin und weitere Grossräte der meisten Parteien: «Der Einfluss des Kormorans (...) auf die lokale, regionale und nationale Flora und Fauna ist offensichtlich.» Es besteht Handlungsbedarf, um die Population dieser Vögel in geschützten Gebieten zu regulieren. Ein gezieltes Vorgehen wäre eine nachhaltige Regulierung zum Wohle der Tierwelt und der Berufsfischer.

**Verboten.** In seiner Antwort erinnert der Regierungsrat daran, dass der Kormoran ein Brutvogel ist. «Die Kormoranbestände der Schweiz sind Teil einer paneuropäischen Population, die in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen hat.» Kormorane hätten einen Tagesbedarf von 300 bis 500 Gramm Fisch.

Der Kormoran darf in der Schweiz vom 1. September bis Ende Februar bejagt werden. In Wasser- und Zugvogelschutzgebieten von nationaler und internationaler Bedeutung ist es jedoch grundsätzlich verboten, ihn abzuschliessen. Hier liegt derzeit das Problem.

**Bedingungen.** Daher strebt der Regierungsrat eine «gezielte Lenkung des Kormoranbestandes an, um Schäden bei bedrohten Fischarten und der Berufsfischerei zu vermeiden. Die Kantonsregierung legt aber anspruchsvolle Bedingungen fest. «Eine zentrale Voraussetzung für eine Regulation in Schutzgebieten ist eine übermässige wirtschaftliche Schädigung der Berufsfischer, welche durch eine systematische Dokumentation des Wildschadens nach Jagdrecht zu belegen ist.»

In den Bergregionen, aber auch im Jurabogen, sorgt die Rückkehr des Wolfs und in geringerem Masse auch des Luchses bei vielen Viehzüchtern für zunehmenden Ärger. Der Berner Bär will verhindern, dass der Kormoran zu einem ernsthaften Konkurrenten für die Berufsfischer wird. Deshalb ist der Regierungsrat bereit, die Motion von Martin anzunehmen, allerdings in der weniger verbindlichen Form eines Postulats.

NATURE

# Le cormoran après le loup?

**Comment permettre une cohabitation durable entre cormorans et pêcheurs? Le député de Gléresse Bruno Martin a des propositions. Elles seront débattues ces prochains jours au Grand Conseil.**

PAR MOHAMED HAMDAOUI

La prolifération récente des cormorans sur les lacs suisses, en particulier ceux du Plateau, est du pain béni pour les touristes et les photographes. Mais un peu moins pour le reste de la faune, surtout les poissons. Et du coup, les pêcheurs professionnels font aussi un peu la grimace.

**Durabilité.** Au contact quotidien avec certains de ces professionnels, le député écologiste et vigneron bio de Gléresse Bruno Martin a donc déposé une motion qui sera débattue au Grand Conseil lors de la session de décembre. Elle vise à maintenir à un niveau stable la population de cormorans par le biais de mesures appropriées, afin de permettre la durabilité de la pêche professionnelle; à mieux protéger les espèces de poissons menacées ainsi que leurs zones de frai, tout comme les écosystèmes de ces zones; et enfin à coordonner ces mesures avec les cantons voisins, en particulier Neuchâtel.

«Dans la région du Fanel, sur le bord du lac de Neuchâtel, le nombre de couples de cormorans a explosé depuis l'année 2000 et dépasse aujourd'hui le millier. Il convient d'empêcher cette multiplication incontrôlée dans la zone protégée d'Hagneck comme dans d'autres régions», explique-t-il. Pour Bruno Martin, les espèces de poissons menacées, comme l'ombre, le hotu ou la petite lamproie, ainsi que quelques frayères, doivent être protégées par des mesures appropriées. Par ailleurs, l'écologiste se demande aussi «si les cormorans occupent les niches écologiques d'autres espèces d'oiseaux ou d'autres espèces en général.»

Lui et d'autres élus de la plupart des partis, en sont convaincus: «L'impact du cormoran sur la faune et la flore locales, régionales et nationales est incontestable.» Il faut donc agir et réguler d'urgence la population de ces oiseaux dans les zones protégées. Agir ainsi de manière ciblée serait une «régulation durable» dans le bien de la faune et des pêcheurs professionnels.

**Chasse limitée.** Dans sa réponse, le Conseil-exécutif rappelle que le cormoran est un oiseau nicheur indigène: «Les cormorans vivant en Suisse font partie d'une population paneuropéenne qui a fortement augmenté au cours des dernières décennies.» Or les cormorans ont un besoin quotidien de 300 à 500 grammes de poissons.

Dans notre pays, le cormoran fait partie des espèces pouvant être chassées entre le premier février. En revanche, dans les réserves d'oiseaux d'eau et de migrateurs d'importance internationale et

nationale, il est en principe interdit de le tirer. C'est là que le bât blesse actuellement.

**Conditions exigeantes.** Raison pour laquelle le Gouvernement admet la nécessité de «viser une gestion ciblée des effectifs de cormorans afin d'éviter les dommages causés aux espèces de poissons menacées et à la pêche professionnelle». Mais il fixe aussi des conditions exigeantes. «Une condition essentielle à la mise en place d'une régulation dans les zones protégées est l'existence d'un préjudice économique excessif pour les pêcheurs et pêcheurs professionnels, qui doit être prouvé par une documentation systématique des dommages causés par le gibier selon le droit de la chasse.»

Dans les régions de montagne, mais aussi dans l'Arc jurassien, le retour du loup, et dans une moindre mesure du lynx, engendre de plus en plus de colère auprès de nombre d'éleveurs. L'Ours bernois veut éviter que pareil phénomène ne se produise avec le cormoran, qui devient un sérieux concurrent pour les pêcheurs professionnels. Raison pour laquelle le Conseil-exécutif est disposé à accepter la motion de Bruno Martin, mais sous la forme moins contraignante du postulat, afin de clarifier encore certains points.



**Bruno Martin: «Eine unkontrollierte Kormoran-Situation muss verhindert werden.»**

**Bruno Martin: «Il faut empêcher la multiplication incontrôlée des cormorans dans la zone protégée d'Hagneck comme dans d'autres régions.»**

PHOTOS: JOEL SCHWEIZER

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 28.11. bis Samstag, 3.12.22



**ZWEIFEL CHIPS**  
div. Sorten, z.B. Paprika, 175 g

**-29%**  
**3.20**  
statt 4.55



**HERO FLEISCHKONSERVEN**  
div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g

**-20%**  
**6.70**  
statt 8.40



**HERO RÖSTI**  
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g

**-20%**  
**9.40**  
statt 11.85



**SUTTERO SALAMI FRANCO**  
600 g

**-31%**  
**12.90**  
statt 18.90



**CHNUSPERNÜSSLI**  
Ägypten, Beutel, 250 g

**-26%**  
**2.80**  
statt 3.80



**CLEMENTINEN**  
Spanien, per kg

**-31%**  
**2.20**  
statt 3.20



**VOLG RAVIOLI**  
div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 3 x 430 g

**-20%**  
**5.60**  
statt 7.05



**CHIRAT KRESSI**  
div. Sorten, z.B. Kräuter, 2 x 1 l

**-21%**  
**5.20**  
statt 6.60



**STELLA D'ARGENTO**  
Primitivo di Manduria DOC, Italien, 75 cl, 2020  
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

**-20%**  
**15.50**  
statt 19.50



**FLORALP RAHMDOSEN**  
div. Sorten, z.B. Halbrahm ohne Zucker, 250 g

**-21%**  
**3.60**  
statt 4.60



**TILSITER MILD**  
per 100 g

**-21%**  
**1.30**  
statt 1.65



**FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL**  
10 x 33 cl

**-20%**  
**11.90**  
statt 14.90



**SHEBA**  
div. Sorten, z.B. Fresh & Fine Geflügel, 3 x 6 x 50 g

**-33%**  
**8.40**  
statt 12.60



**ELMEX**  
div. Sorten, z.B. Zahnpasta Kariesschutz, 2 x 75 ml

**-23%**  
**6.90**  
statt 9.-



**REXONA**  
div. Sorten, z.B. Deospray Cotton Dry, 2 x 150 ml

**-21%**  
**5.20**  
statt 6.60



**FINDUS SCHLEMMERFILET BORDELAISE**  
400 g

**-20%**  
**8.70**  
statt 10.90



**RITZ LINZERTORTE**  
450 g

**-20%**  
**5.10**  
statt 6.40

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

<p><b>CAILLER SCHOKOLADE</b> div. Sorten, z.B. assortiert, 5 x 100 g</p> <p><b>10.90</b> statt 13.50</p>	<p><b>ZWICKY ROLLGERSTE</b> 500 g</p> <p><b>1.95</b> statt 2.45</p>	<p><b>VOLG NÜSSE</b> div. Sorten, z.B. Mandeln gemahlen, 200 g</p> <p><b>2.90</b> statt 3.50</p>	<p><b>NISSIN SOBA</b> div. Sorten, z.B. Soba Cup Classic, 90 g</p> <p><b>2.70</b> statt 3.20</p>
<p><b>ROSÉ THON</b> div. Sorten, z.B. in Öl, 4 x 155 g</p> <p><b>7.60</b> statt 9.-</p>	<p><b>CIF</b> div. Sorten, z.B. Crème Citrus, 2 x 500 ml</p> <p><b>7.60</b> statt 9.60</p>	<p><b>VOLG REINIGUNGSMITTEL</b> div. Sorten, z.B. Badreiniger, 2 x 500 ml</p> <p><b>5.20</b> statt 6.60</p>	<p><b>FREIXENET CARTA NEVADA</b> Semi seco, 75 cl</p> <p><b>9.20</b> statt 11.50</p>

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.



**Ihre Immobilien-Partner  
für das Seeland, Biel  
und den Berner Jura.**

**Vos partenaires Immobilier  
pour le Seeland, Bienne  
et le Jura Bernois.**

**Biel-Zentrum, per sofort  
2.5-Zimmerwohnung**  
frisch renoviert, neue Küche mit  
GSA, neues Bad, grosser Balkon,  
im 3. Stock. Murtenstrasse 71.  
970.- + NK/HK 250.-  
**076 404 19 80, Hr. Leder**



**Biel - Dufourstrasse 68**  
Nach Vereinbarung vermieten wir an toller Lage  
direkt neben dem Stadtpark eine

Sanierte 3.5-Zimmerwohnung im 13. OG

- Seesicht
- Hell/Sonnig
- Parkettboden
- Geschlossene Küche mit viel Stauraum
- Réduit
- Balkon
- Einstellhallenplatz kann dazu gemietet werden
- Mehrere Lifts

Mietzins CHF 1'380.- + HK/NK

**roth immo** 032 329 80 40  
rothimmo.ch



**Sonceboz - Sur le Brassiège 3**  
Wir vermieten im Centre-A16 polyvalente

**Büro- und Lagerflächen**

- Grossraumbüro bis ca. 1'120m<sup>2</sup>
- Teilvermietung Büroflächen ab 80m<sup>2</sup>
- Bis zu 9'000m<sup>2</sup> Lagerfläche
- Raumhöhe bis zu 9m
- Teilvermietung Lagerfläche ab 900 m<sup>2</sup>

Nettomietzins ab CHF 50.-/m<sup>2</sup>/Jahr + HK/NK

**roth immo** 032 329 80 40  
rothimmo.ch



**Ins - Rämismatte**

Zu vermieten nach Vereinbarung  
**modulierbare, neue Industrie- und  
Gewerberäumlichkeiten ab 180 m<sup>2</sup>**  
Gut gelegen, nahe Strassennetz und  
Bahnhof, ideal für Handwerk, Outlet,  
Kleinindustrie, Logistik, Büro, Startups,  
usw. Mehrere Parkplätze vorhanden.  
Mietzins: CHF 150.- / m<sup>2</sup> / Jahr + NK

032 341 08 85 | info@engelmannimmo.ch

**engelmann immo.ch**

**DER GUTE TIPP  
LE BON TUYAU**

**BIG GREEN EGG MEDIUM  
X-MAS ANGEBOT**

2272.-

**1490.-**

Sie sparen CHF 782.-

www.casacucina.ch

Adam-Friedrich-Molz-Gasse 10, Biel-Bienne



**Nettoyages, déménagements et débarras,  
cave, grenier, garage et maison.**

- Devis gratuit
- Unverbindliche Offerte
- Agent de propreté certifié
- Eidg. Dipl. Gebäudereiniger

**079 968 30 49**  
info@jfk-nettoyage.ch

**Reinigungen, Umzüge, Räumungen,  
Keller, Estrich, Garage und Häuser.**



**TAKE OFF**  
BALLOON AG

**www.ballonfahren.ch**  
Infos & Reservations +41 32 397 51 42



**Räumungen,  
Umzüge & mehr**

**Gratis  
Abholdienst**

032 322 10 43  
Obergasse 13 2502 Biel  
laglaneuse.ch

**KELLER immobilier**  
en toute sécurité

achat/vente • estimation • financement

**Silvano Keller**  
votre courtier pour la région  
032 358 21 38

**VDU**

Remboursement de meubles, sellerie et literie suisse  
Polsterie, Sattlerei und Schweizer Bettwaren

Rue du Moulin 50, 2504 Biel-Bienne 076 215 40 13 - 032 341 47 53  
ventedirectedusine@bluewin.ch @VDUtapissier.literie

**SECONDHAND4you**  
**BROCANTE - TRÖDLER**

**Rausverkauf**  
Alles muss weg!

**50%**

Freitag, 2.12.2022  
Samstag, 3.12.2022  
Sonntag, 4.12.2022  
11.00-17.00 h

Neubrückestrasse 11-13, 2555 Brügg BE, 032 351 47 47  
Kommen Sie vorbei - überzeugen Sie sich. Wir haben fast Alles - riesiges Sortiment!  
Räumungen / Entsorgungen / Recycling aller Art / Dienstleistungen aller Art  
**Wir bringen Gebrauchtes wieder in Umlauf!**

Wir ziehen um! Neue Adresse ab 28. Januar 2023:  
Johann-Renfer-Strasse 1, 2504 Biel/Bienne

**AUTO repar ag** **EMOTIONEN!**

Mettstrasse 111, 2504 Biel/Bienne  
☎ 032 365 71 31  
www.autorepar.ch

... weitere Ausstellung:  
Hauptstrasse 182, 2552 Orpund

**stop+go**  
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

**SKODA - SEAT - VW - AUDI**

**KAUFE AUTOS, Lieferwagen,  
Jeeps, Wohnmobile und LKW**  
Barzahlung, (Mo - So), 079 777 97 79

**Mollige Hübsche aus DE. 42j.**  
Super Sexspiel! Immer ohne Höschen!  
Privat & Diskret. In Biel bis 19. Dezember.  
Tel. 079 487 66 57

Hauslieferdienst  
DringDring, ab  
**5 CHF**

032 365 80 80  
www.velokurierbiel.ch

**www.tierschutzbiel.ch** Längholz 7, 2552 Orpund

**Meine beiden Geschwister und ich  
suchen ein neues Zuhause.**

Aktuell leben wir auf einer Pflegestelle des Tierheims Rosels bei einer  
liebvollen Familie, die uns einen guten Start in unser Leben ermöglicht  
hat. Nun möchten wir unser Fürmmer-Zuhause kennenlernen. Wir würden  
am liebsten zu zweit leben, entweder mit einem unserer Geschwisterchen  
oder zu einer jüngeren Katze, die sich über einen Spielkameraden freut.  
Meldet euch doch gerne telefonisch im Tierheim Rosel!

Mo-Fr 14.00-17.00 Uhr  
Sa 10.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr  
So 10.00-12.00 Uhr

TIERSCHUTZVEREIN  
Seeland SOCIÉTÉ DE PROTECTION  
DES ANIMAUX  
Jura Bernois

TEL. 032 341 85 85

Permanent Make up - Wimpernverlängerung - Déesse Beratung - Nail Kosmetik

**Ein Permanent Make up ist Vertrauenssache**

Besprechen Sie Ihr  
persönliches  
Permanent Make up  
mit der einzigen  
Derma-Pigmentologin  
der Region

**NEW TREND**  
COSMETIC

Monika Reist, 2563 Ipsach  
Tel. +41 79 250 44 10

**WICHTIGE NUMMERN  
NUMÉROS IMPORTANTS**

- NOTRUF POLIZEI / POLICE SECOURS: **117**
  - FEUERALARME / FEU: **118**
  - STRASSENHILFE / SECOURS ROUTIER: **140**
- BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRSTELLUNGEN 0900-NUMMERN AUF IHREM TELEFON!  
VEUILLEZ APPLIQUER LES PARAMÈTRES DE BLOCAGE DES NUMÉROS 0900 SUR VOTRE TÉLÉPHONE!
- ÄRZTE / MÉDECINS: **0900 900 024**  
Fr. 1.95 / Min. aus dem Festnetz
  - ZAHNÄRZTE / DENTISTES:  
**0900 903 903** Fr. 1.95.- / Min. aus dem Festnetz
  - APOTHEKEN / PHARMACIES: **0842 24 24 24**
  - NOTRUF AMBULANZ / AMBULANCES: **144**
  - TIERARZT / VÉTÉRINAIRE:  
**0900 099 990** Fr. 2.- / Min. aus dem Festnetz

- NOTFALLDIENSTE / URGENCES**
- TÄUFFELEN-ERLACH, LYSS-WORBEN-BUSSWIL,  
AARBERG-BÜREN: Notfall: **0900 144 111**  
Fr. 2.08 / Min. aus dem Festnetz
  - COURTELARY ET BAS-VALLON, PÉRY, ST-IMIER,  
HAUT-VALLON, RENAN, SONVILIER, VILLERET,  
urgences: **032 941 37 37**
  - MOUTIER, médecin de garde: **032 493 11 11**  
LA NEUVEVILLE, médecin de garde:  
**0900 501 501** Fr. 2.- / Min. depuis le réseau fixe
  - PLATEAU DE DIESSE, permanence téléphonique:  
**0900 501 501** Fr. 2.- / Min. depuis le réseau fixe
  - SAINT-IMIER, urgences et ambulance pour le Haut  
et Bas-Vallon jusqu'à Sonceboz et Tramelan:  
**032 942 23 60**
  - SAINT-IMIER et HAUT-VALLON: RENAN, SONVILIER,  
VILLERET, urgences médicales: **089 240 55 45**
  - SAINT-IMIER et BAS VALLON: **032 941 37 37**

- NOTFALLDIENSTE / URGENCES**
- SAINT-IMIER, pharmacie de service: le no  
**032 942 86 87** ou **032 941 21 94** renseigne.
  - TAVANNES, Service de garde médicale de la vallée  
de Tavannes: **0900 93 55 55** Fr. 1.99.-/min.
  - TRAMELAN, urgences médicales: **0900 93 55 55**  
Pharmacies: H. Schneeberger: **032 487 42 48**  
J. von der Weid: **032 487 40 30**
  - Schweiz. Rettungsflugwacht: **14 14**  
Sauvetage par hélicoptère: **14 14**  
(depuis l'étranger **0041 333 33 33 33**)
  - Vergiftungen: Tox-Zentrum Schweiz /  
Intoxications: Centre suisse anti-poison:  
**145** oder **044 251 51 51**
  - Bereich Elektrizität / Département Electricité:  
**032 321 12 12**
  - Bereich Gas / Département Gaz: **032 321 13 13**
  - Bereich Wasser / Département Eau: **032 321 13 13**

- PIKETTDIENSTE / SERVICES DE PIQUET**
- BKW Bernische Kraftwerke /  
FMB Forces motrices bernoises:  
Pikettdienst / service de piquet:  
**0844 121 175**
  - Strasseninspektorat / Inspection  
des canalisations, 24/24,  
Kruise AG, Biel: **032 322 86 86**  
Bolliger: **032 341 16 84**  
Kruise AG, Region: **032 351 56 56**  
Liudet Pial AG, Worben:  
**032 384 58 78**
  - KANALMEISTER AG, Worben,  
**032 373 41 46**
  - WORBEN, Wasserversorgung  
SWG: **032 384 04 44**

BIELER WEIHNACHTSMARKT

# Uneingeschränkt geniessen

**Der Nidaugass-Leist organisiert den 30. Bieler «Wienachtsmärit». Die Jubiläumsausgabe wird ohne Restriktionen über die Bühne gehen.**

VON MICHÈLE MUTTI

Die bewährte Philosophie des Bieler Weihnachtsmarkts lautet: selbst gemachtes Handwerk und ebensolche kulinarischen Spezialitäten. «Das Angebot soll unsere Geschäfte ergänzen, aber nicht konkurrenzieren», sind sich Peter Schmid und Michel Hirt einig. Der Präsident des Nidaugass-Leists und der Marktverantwortliche freuen sich als Organisatoren des 30. Bieler Weihnachtsmarkts auf eine Jubiläumsausgabe, die unbeschwert und ohne Corona-Restriktionen über die Bühne geht.

**Brenndauer.** Das Konzept bleibt unverändert: Der Rayon erstreckt sich über 300 Meter von der Mühlebrücke bis zum Zentralplatz. Die meisten der 88 Anbieter – davon zehn neue – mieten eines der Leist-eigenen Holzhäuschen, einige bauen ein eigenes auf. In der Markt-gasse steht ein fünf mal 25 Meter grosses Zelt mit Marktständen. Die Weihnachtsbeleuchtung wurde in den vergangenen Jahren in meh-

rerer Etappen komplett auf LED-Leuchten umgerüstet. Der Nidaugass-Leist finanziert die Weihnachtsbeleuchtung in der Nidaugasse, in der Sesslerstrasse und in der Markt-gasse auch dieses Jahr zu hundert Prozent. «Mit der verkürzten Brenndauer sparen wir 40 Prozent Elektrizität, dies mit den bereits sparsamen LED-Glühbirnen», sagt Schmid. Die Beleuchtung wird statt wie gewohnt um 16 Uhr erst um 16.30 Uhr eingeschaltet und um 21 statt um 23 Uhr ausgeschaltet.

Ganz verzichtet wird heuer auf musikalische Berieselung, was mit fehlenden oder defekten Kandelabern in der Nidaugasse zusammenhängt.

**Treffpunkte.** Das WM-Public Viewing bei «Chez Rüfi» ist in den Weihnachtsmarkt integriert. Nicht zum Weihnachtsmarkt gehört der «Magic Winter Circus», der vom 15. bis zum 31. Dezember auf dem Neumarktplatz gastiert. «Aber er ist eine willkommene Ergänzung», so Schmid. Auch die Kleinen haben Weihnachten: Bei

**Bieler Weihnachtsmarkt:** Nidaugasse, Markt-gasse, Zentralplatz (und Seitengassen); 1. bis 24. Dezember. **Öffnungszeiten:** Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 11 bis 19 Uhr; Donnerstag, 11 bis 20 Uhr; Samstag, 9 bis 18 Uhr; Sonntag, 10 bis 18 Uhr. [www.weihnachtsmarkt-biel.ch](http://www.weihnachtsmarkt-biel.ch)



der Schüler-Strasse dreht das Nostalgie-Karussell der Familie Laubscher seine Runden. In der Markt-gasse rattert das «Isebähnl». Es gibt zahlreiche Treffpunkte, allen voran jenen der Burgergemeinde, die an der Ecke Nidaugasse/Dufoustrasse Erbsensuppe, Risotto und Wilschweinstwürste anbietet.

**Peter Schmid (links) und Michel Hirt freuen sich nach der Pandemie auf einen «normalen» Weihnachtsmarkt.**

**Peter Schmid (à gauche) et Michel Hirt se réjouissent que le Marché de Noël puisse à nouveau se dérouler à Bienne.**

PAR MICHÈLE MUTTI

La philosophie du marché de Noël de Bienne est la suivante: un artisanat fait maison et des spécialités culinaires de même qualité. «L'offre doit compléter nos commerces, mais pas les concurrencer», s'accordent à dire Peter Schmid et Michel

Hirt. En tant qu'organisateur du trentième Marché de Noël de Bienne, le président de la Guilde de la rue de Nidau et le responsable du marché, se réjouissent d'un anniversaire qui se déroulera sans souci et sans restrictions sanitaires.

**Marché de Noël de Bienne:** rue de Nidau, rue du Marché, place Centrale et ruelles latérales; du 1<sup>er</sup> au 24 décembre. **Heures d'ouverture:** lundi, mardi, mercredi, vendredi, de 11 à 19 heures; jeudi de 11 à 20 heures; samedi de 9 à 18 heures; dimanche de 10 à 18 heures. [www.marchedenoel-bienne.ch](http://www.marchedenoel-bienne.ch)

**Lampes LED.** Le concept reste inchangé: le marché s'étend sur 300 mètres, du Pont-du-Moulin à la place Centrale. La plupart des 88 vendeurs - dont dix nouveaux - louent l'une des maisonnettes en bois appartenant à la Guilde, certains construisent la leur. Dans la rue du Marché, une tente de cinq mètres sur 25 abritera des stands. Ces dernières années, l'éclairage de Noël a été entièrement remplacé par des lampes LED, en plusieurs étapes. Cette année encore, les commerces de la rue de Nidau financent à cent pour cent les illuminations de Noël de la rue de Nidau, de la rue Sessler et de la rue du Marché. «En réduisant la durée d'éclairage, nous économisons 40% d'électricité, ceci grâce aux ampoules LED déjà économiques», explique

Peter Schmid. L'éclairage ne sera allumé qu'à 16 heures 30 au lieu de 16 heures comme et sera éteint à 21 heures au lieu de 23 heures.

Cette année, il n'y aura pas de diffusion de musique, en raison de l'absence ou de la défectuosité de candélabres dans la rue de Nidau.

**Lieux de rencontre.** Le «Public Viewing» de la Coupe du monde de «Chez Rüfi» est intégré au Marché de Noël. Le «Magic Winter Circus», qui s'installe du 15 au 31 décembre sur la place du Marché-Neuf, ne fait pas partie du Marché de Noël. «Mais il est un complément bienvenu», poursuit Peter Schmid. Les petits aussi ont leur Noël: près de la rue Ernst-Schüler, le carrousel nostalgique de la famille Laubscher sera là pour eux. Dans la rue du Marché, le «Isebähnl» fait du bruit. Les points de rencontre sont nombreux, à commencer par celui de la Bourgeoisie de Bienne, qui propose de la soupe aux pois, du risotto et des saucisses de sangliers à l'angle de la rue de Nidau et de la rue Dufour.

# aJOUR

Deine Region  
dans ta poche

Alle News aus  
Deiner Region.  
Immer und überall.

Jetzt App herunterladen!

ajour.ch/app

**Dienstag, 22. November**

■ **Gesenkt:** Die Bieler Congrès, Tourisme et Sport SA (CTS) senkt die Wassertemperatur des Hallenbades auf 27 Grad.

■ **Erneuert:** Lyss und Aarberg sprechen 240 000 Franken für die Erneuerung der beiden Kreiselmotoren (Zuckerwürfel und Zuckerrübe), die seit 2009 die Autobahnausfahrt Lyss-Süd zieren. Im Frühjahr 2023 soll ein Künstlerwettbewerb ausgeschrieben werden.

**Mittwoch, 23. November**

■ **Ausgewählt:** Der in Biel ansässige Urologe und Notfallmediziner Marco Sieber, 33, wird von der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) unter über 22 000 Bewerbenden als künftiger Astronaut ausgewählt.

■ **Erweitert:** Der Bieler Gemeinderat beschliesst, die bis zum 31. August 2023 befristete Ausnahmebewilligung zum Betrieb der Containersiedlung im Bözingenfeld als kantonales Erstaufnahmезentrum im

Asylbereich (EAZ) auf die allgemeine Migration zu erweitern.

■ **Installiert:** Der Nidauer Gemeinderat muss eine Motion umsetzen und an der Dr. Schneider-Strasse eine fixe Geschwindigkeitsanzeige installieren.

**Donnerstag, 24. November**

■ **Gefordert:** Rechtsprofessor Rainer J. Schweizer fordert von Biel 130 000 statt 50 000 Franken für sein Gutachten betreffend den Streit in der Sozialdirektion.

■ **Gebrannt:** Auf der Notaufnahme des Spitalzentrums Biel setzt ein alkoholisierte Mann seine Matratze in Brand. Der 47-Jährige wird leicht verletzt.

**Freitag, 25. November**

■ **Eingelenkt:** Der Liegenschaftsbesitzer der Aarbergstrasse 14/16 verkauft sein Gebäude für 7,2 Millionen Franken an den Kanton. Die Realisierung des Campus wird somit möglich.

■ **Gesiegt I:** Der EHC Biel besiegt Ambri-Piotta auswärts 2:0.

**Samstag, 26. November**

■ **Gesiegt II:** Der EHC Biel besiegt Ajoie zuhause 4:0.

**Sonntag, 27. November**

■ **Abgelehnt:** Der Bieler Souverän verwirft die vorgeschlagenen Budget-Varianten (68,6 Prozent Nein-Stimmen für die Variante I und 68, 8 Prozent Nein-Stimmen für die Variante II). (Kommentar rechts.) Die Teilrevision des Parkierungsreglements wird mit 53,3 Prozent angenommen.

■ **Aufgetreten:** In Biel gehen die viertägigen «Christmas Sessions» erfolgreich zu Ende. An den immer ausverkauften Abenden im Kongresshaus traten renommierte Künstler aus verschiedenen Ländern auf. Es waren nostalgische Konzerte, welche die Zuhörer begeistern konnten. Der Anlass gehört seit Jahren zu den wenigen bedeutenden internationalen Musik-Anlässen der Stadt.

**A propos ...**

Das Resultat war vorhersehbar, das definitive Ergebnis ist aber noch klarer als erwartet ausgefallen. Der Bieler Gemeinderat und – vor allem – der Bieler Stadtrat sind vom Souverän auf den Boden der Realität zurückgeholt worden. Mit fast sieben von zehn Stimmen und einer Wahlbeteiligung von fast 33 Prozent (rund doppelt so hoch als üblich) ist das Budget 2023 bachab geschickt worden. Die Stadt Biel darf ab 1. Januar nur noch unumgänglichen Verpflichtungen nachkommen und nur noch gebundene Ausgaben tätigen. Das Nein für das Budget ist

VON/PAR  
RENAUD  
JEANNERAT



Le revers était malheureusement prévisible, mais le résultat est encore plus cuisant que prévu. Le Conseil municipal, mais surtout le Conseil de Ville biennois ont été rappelés à l'ordre par le Souverain. Soit la population! Avec près de 7 voix sur 10 et près de 33% de participation, soit presque deux fois plus que d'habitude, le budget 2023 a été renvoyé à l'expéditeur, la Ville ne pourra donc plus que gérer

**Eine Klatsche**

vor allem eine Klatsche für die Köpfe des linken Blocks im Bieler Parlament, der von seinem Antikapitalismus und seiner bis zum Äussersten gehenden Theorien besessen ist, ohne dabei zu merken, dass er sich von der Bevölkerung und ihren Sorgen abkoppelt. Wiederholt sich bei der nächsten Abstimmung dieses Resultat, stellt dies die Zukunft der Vereine in Frage, ob auf kultureller oder sportlicher Ebene. Wenn die gewählten Politikerinnen und Politiker an dem für diesen Donnerstag organisierten «runden Tisch» keine einvernehmliche Lösung finden, also ein akzeptierbares Budget, verlieren sie ihre Macht. Die Finanzen der zehntgrössten Stadt der Schweiz in den Händen der bürgerlichen Mehrheit des Kantons: Ist das vernünftig?

**Vox Populi**

les dépenses courantes dès le 1<sup>er</sup> janvier. C'est surtout un désaveu pour les têtes de file actuelles du «bloc» de gauche, obsédé par son anticapitalisme et ses théories jusqu'au-boutistes sans se rendre compte qu'il se coupe de la population et de ses préoccupations. Si cet échec se répète, cela remet en réalité en cause l'avenir de toutes les associations, culturelles, sportives, etc. qu'il est censé défendre. Il faut être clair! Si les élus biennois n'arrivent pas à un accord consensuel autour de la table ronde convoquée ce jeudi, soit un budget acceptable par la vox populi, ils perdront le pouvoir. Les finances de la 10<sup>e</sup> ville de Suisse aux mains de la majorité bourgeoise du Canton. Est-ce bien raisonnable?

**Mardi 22 novembre**

■ **Approvisionné.** Thermosource SA démarre les travaux de construction pour l'extension Est du réseau thermique Champagne permettant son extension au quartier situé à l'est du terrain de football Champagne. L'approvisionnement en chaleur durable et locale tirée de la nappe phréatique est prévu à partir de février 2023.

**Mercredi 23 novembre**

■ **Renoncé.** Congrès, Tourisme et Sport SA se prononce en faveur de mesures d'économie d'énergie: réduction de 1°C de l'eau de la piscine et de 0,5°C de la température de l'air ambiant; éclairage équipé d'horloges afin que les luminaires s'éteignent automatiquement à partir d'une certaine heure; renoncement aux illuminations de Noël.

**Jeudi 24 novembre**

■ **Constitué.** Un comité du bloc bourgeois lance un référendum contre la révision du Règlement de police qui prévoit de ne pas facturer les frais d'intervention de la police à l'organisateur ou l'organisatrice et aux personnes ayant participé à des manifestations en cas de débordements.

■ **Déclaré.** Peu après 20 heures, un incendie vraisemblablement criminel se déclare au service des urgences du Centre hospitalier de Biemme. Il est maîtrisé par le personnel de l'hôpital.

**Vendredi 25 novembre**

■ **Acharné.** Après avoir concédé quatre défaites consécutives, la confiance du HC Biemme n'est plus au beau fixe et la rage de vaincre ne fait jamais défaut à Ambri-Piotta. Ce combat

acharné finit par sourire au HC Biemme qui renoue avec la victoire, 2-0, à la Gottardo Arena devant 6363 spectateurs.

■ **Concédée.** Pour sa dernière apparition de l'année, le FC Biemme n'arrive pas à sortir du marasme actuel en concédant une nouvelle défaite, 3-0, contre Stade Nyonnais au Centre sportif de Colovray, devant 222 spectateurs.

**Samedi 26 novembre**

■ **Rafflé.** Un match qui ne casse pas la baraque où les carences défensives d'un HC Ajoie essoufflé facilitent la tâche du HC Biemme qui ne se fait pas prier pour rafler la mise, 4-0, à la Tissot Arena devant 6562 spectateurs.

**Dimanche 27 novembre**

■ **Rejeté.** La population biennoise a rejeté à près de 70% les deux variantes du budget 2023 avec un taux de participation de 33%, la conséquence étant des finances gelées dès le premier janvier 2023 et la présentation d'un nouveau budget soumis aux urnes au printemps. (Voir à propos)

■ **Élus.** Dans le Jura bernois, le socialiste Hervé Gullotti ravit la mairie au libéral radical Philippe Augsburgers à Tramelan, à Moutier, Marcel Winistoerfer est largement réélu, à Saint-Imier, le jeune libéral-radical Corentin Jeanneret remporte la mairie.

**Lundi 28 novembre**

■ **Abaissés.** Une ordonnance du Conseil fédéral oblige les exploitants de certaines centrales hydroélectriques à baisser leur débit résiduel du 1<sup>er</sup> octobre 2022 au 30 avril 2023; celles de Boujean et du Taubenloch étudient la faisabilité technique de cet abaissement.



«Je suis célibataire. Qui règle mes obsèques?»



BESTATTUNG  
POMPES  
FUNÈBRES

Les pompes funèbres Storz vous apportent leur soutien – depuis 1883

RTE DE REUCHENETTE 7 T 032 342 64 44  
2502 BIEL/BIENNE WWW.STORZ.CH

**† ADIEU**

**Antonietti-Schütz** Margrit, 73, Ins; **Blunier** Martin, 77, Brügg; **Dominée-Wittmer** Josette, 85, Corgémont; **Emmenegger-Renevey** Julia, 105, Biel/Bienne; **Fischer** Edy Willi, 92, Biel/Bienne; **Isele-Caprez** Lilly, 95, Biel/Bienne; **Jampen** Ueli, 81, Worben; **Millecam** Marcelle, 71, Biel/Bienne; **Mischler-Thoenig** Anna, 103, Biel/Bienne; **Moret** André Marius, 90, Brügg; **Muggli** Richard, 83, Meisberg; **Musy-Morand** Yvette, 92, Moutier; **Privitelli-Baviera** Filippina, 49, Diessbach; **Schmid-Gnehm** Ernst, 100, Worben; **Schwab** Jakob, 78, Nods; **Sollberger** Otto, 88, Reconvilier; **Stauffer-Niederwanger** Charlotte, 89, Leubringen; **Sutter** Werner, 78, Biel/Bienne; **Traoré-Besson** Annie, 85, Orvin.

# aJOUR

Deine Region  
dans ta poche

Toutes les news  
de ta région.  
Toujours et partout.

Facile. Télécharge l'App!



ajour.ch/app



**Rolf Bolliger ist überzeugt: Auch Wählende tragen Verantwortung**

Alain Pichard hat einmal mehr die Verantwortungslosigkeit der links/grünen «Geldverteiler» treffend dargelegt. Wenn eine Stadt 800 Millionen Franken Schulden mit 3 Prozent verzinsen muss, belasten also noch 24 000 000 Franken Schuldzinsen das «rotzählige Budget»! Nach vielen Erfahrungen während meiner 18 Jahre, die ich in Biel gearbeitet habe, sind eben auch jene Urnengängerinnen und Urnengänger verantwortungslos, die solche links/grüne Umverteiler in Parlament und Regierung wählen! Unter sozialer und menschlicher Verantwortung erwarte ich von den Sozialisten eine andere Haltung!

**Rolf Bolliger, Lyss**

**Impressum**

Redaktion / Rédaction: Cortepress AG, Neuenburgstrasse 140 / route de Neuchâtel 140, Postfach / case postale 272, 2501 Biel/Bienne, Tel. 032 327 09 11, Fax 032 327 09 12, e-mail: red.bielbienna@bcbiel.ch

Herausgeber / éditeur: Insetate / annonces: Gassmann Media AG, Robert-Walser-Platz 7 / place Robert-Walser 7, Postfach / case postale 1344, 2501 Biel/Bienne, Tel. 032 344 83 83, e-mail: service@gassmann.ch

Web: www.bielbienna.com  
Druck / impression: Druckzentrum Bern

Auflage / tirage: 120 000 Ex.

Verteilung / distribution: Die Post / La Poste

BIEL BIENNE ist Mitglied im Verband Schweizer Regionalmedien (VSRM)

BIEL BIENNE est membre de l'Association Suisse des Médias Régionaux (ASMR)

**Mein Ärgernis der Woche  
Ma contrariété de la semaine**



**Peter Bohnenblust,** Grossrat, Stadtrat (FDP), député et conseiller de Ville (PLR), Biel/Bienne

«Ein Stadtratsbeschluss bei der Revision des Polizeireglements, der hoffentlich vom Volk korrigiert wird: Eine knappe linke Ratsmehrheit will, dass eine teilweise Auflage von Kosten bei unbewilligten Demonstrationen mit Gewalttätigkeiten in Biel nicht mehr möglich sein soll. Das kantonale Polizeigesetz ermöglicht dies seit 2020. Dass eine Verletzung von Grundrechten vorliege, wie die Gegner 2020 und jetzt im Stadtrat verneint. Einen weiteren ‚Sonderfall Biel‘ muss vermieden werden. Danke für die Unterstützung des Referendums gegen diesen sachlich und finanziell unsinnigen Beschluss.»

«Une décision du Conseil de Ville lors de la révision du Règlement de police qui, espérons-le, sera corrigée par le peuple: une courte majorité de gauche veut que lors de manifestations non autorisées avec des actes de violence à Bienne, la totalité des frais soient à la charge de la Ville. La Loi cantonale sur la police a corrigé ce point en 2020. La raison invoquée alors par les opposants, et maintenant au Conseil de Ville, à savoir une violation des droits fondamentaux, a été clairement démentie par le Tribunal fédéral. Il faut éviter un nouveau ‚Sonderfall Biel‘. Merci de soutenir le référendum contre cette décision absurde sur le plan des principes et d'un point de vue financier.»



**SPORT**

**Wer wird Sportlerin/Sportler des Jahres?**

Das (Sport-)Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu – viele Wettkämpfe und Meisterschaften sind abgeschlossen. Die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler in Biel, im Seeland und im Berner Jura können und sollen verglichen und bewertet werden. Die regionalen Medien (AJOUR.CH, BIELER TAGBLATT, BIEL BIENNE, JOURNAL DU JURA, RADIO CANAL 3 UND TELEBIELINGUE) küren gemeinsam die Preisträgerinnen und Preisträger.

teilen die Sportjournalistinnen und -journalisten der beteiligten Redaktionen die Gewinnerinnen und Gewinner. Andererseits hat eine Jury aus Fachpersonen aus der Region ein gewichtiges Wort bei der Rangierung der Nominierten. Die Wahlen erfolgen in fünf Kategorien: Sportlerin des Jahres, Sportler des Jahres, Nachwuchssportlerin des Jahres, Nachwuchssportler des Jahres und Team des Jahres. Darüber hinaus wird eine Sportpersönlichkeit aus der Region mit einem speziellen Preis ausgezeichnet.

und Sportler aus der Region, die in diesem Jahr speziell aufgefallen sind. Alle Sportinteressierten sind aufgefordert, uns ihre Favoritinnen und Favoriten zu melden, damit diese in einem ersten Schritt auf der Liste der Nominierten erscheinen. Das Trio der letztlich Auszuwählenden pro Kategorie wird vor Weihnachten kommuniziert. Der definitive Juryscheid und die Präsentation der Siegerinnen und Sieger folgen im Januar 2023.

Teilen Sie uns Vorschläge bis am 7. Dezember 2022 per Mail mit: sportredaktion@bielertagblatt.ch

Die Wahl wird Ende Jahr durch eine zweigeteilte Jury vorgenommen: Einerseits beur-

In den Kreis der Nominierten kommen Sportlerinnen

**Qui sera le sportif/la sportive de l'année?**

L'année (sportive) 2022 touche à sa fin – de nombreuses compétitions et championnats sont terminés. Les performances des sportives et des sportifs de Bienne, du Seeland et du Jura bernois peuvent donc être comparées et évaluées. Les médias régionaux (AJOUR.CH, BIELER TAGBLATT, BIEL BIENNE, JOURNAL DU JURA, RADIO CANAL 3 ET TELEBIELINGUE) désignent ensemble les lauréates et les lauréats.

part, les journalistes sportifs des rédactions participantes évaluent les lauréats. D'autre part, un jury composé de spécialistes de la région va donner son classement des nominés. Les élections se déroulent dans cinq catégories: Sportive de l'année, Sportif de l'année, Jeune sportive de l'année, Jeune sportif de l'année et Équipe de l'année. En outre, une personnalité sportive de la région se verra décerner un mérite sportif particulier pour l'ensemble de sa carrière.

partie du cercle des nominés. Tous les passionnés et passionnées de sport sont invités à nous communiquer leurs favoris afin qu'ils apparaissent dans un premier temps sur la liste des lauréats. Le trio des sélectionnés par catégorie sera communiqué avant Noël. La décision définitive du jury et la présentation des vainqueurs suivront ensuite en janvier 2023.

Faites-nous part de vos propositions jusqu'au 7 décembre 2022 par e-mail: sportredaktion@bielertagblatt.ch

L'élection est effectuée à la fin de l'année par un jury divisé en deux parties. D'une

Les sportifs de la région qui se sont spécialement distingués cette année font

**OTTO'S**



Das ideale Geschenk!



Geschenkkarten erhältlich in unseren Filialen.

**Hugo Boss**  
Ma vie  
Femme  
EdP  
50 ml  
39.90  
Konkurrenzvergleich 104.-  
Auch online erhältlich: otto.ch

**Lancôme**  
La vie est belle  
Femme  
EdP  
50 ml  
74.90  
Konkurrenzvergleich 120.-  
Auch online erhältlich: otto.ch

**Hugo Boss**  
Bottled  
Homme  
EdT  
100 ml  
49.90  
Konkurrenzvergleich 108.-  
Auch online erhältlich: otto.ch

**Joop**  
Homme  
EdT  
125 ml  
29.90  
Konkurrenzvergleich 107.90  
Auch online erhältlich: otto.ch

**5 Finques Reserva**  
Empordà DO  
Jahrgang 2018\*  
Traubensorten: Cabernet Sauvignon, Garnacha, Merlot, Syrah  
13.95  
Konkurrenzvergleich 20.90  
75 cl  
Auch online erhältlich: otto.ch

**Faustino I Gran Reserva**  
Rioja DOCa  
Jahrgang 2011\*  
Traubensorten: Tempranillo, Mazuelo, Graciano  
Auszeichnungen: James Suckling 93 Punkte, Mundus Vini Gold  
12.95  
statt 21.95  
75 cl  
Auch online erhältlich: otto.ch

**Luccarelli Old Vines Primitivo di Manduria DOP**  
Jahrgang 2019\*  
Traubensorte: Primitivo  
Auszeichnung: Luca Maroni 94 Punkte  
16.95  
Konkurrenzvergleich 27.90  
75 cl  
Auch online erhältlich: otto.ch

**Castel Giocondo Brunello di Montalcino DOP**  
Jahrgang 2017\*  
Traubensorte: Sangiovese  
35.95  
Konkurrenzvergleich 59.-  
75 cl  
Auch online erhältlich: otto.ch

**Idance Karaoke Stage Play**  
ca. 24,5 x 75 x 45 cm, mit Tisch, Discokugel und div. Zubehör  
99.-  
Konkurrenzvergleich 149.-  
Auch online erhältlich: otto.ch

**Cry Babies Goodnight**  
ca. 31 cm, mit div. Funktionen, Jenna oder Daisy  
je 39.95  
Konkurrenzvergleich 49.95  
Auch online erhältlich: otto.ch

**OTTO'S Wunschzettel**  
Jetzt mitmachen [ottos-wish.ch](http://ottos-wish.ch)  
Vom 1. bis 24. Dezember erfüllen wir täglich Weihnachtswünsche im Wert von CHF 1'000.-  
CHF 10'000.- in bar  
Verlosung Hauptgewinn am 24.12.22

# Wie hat Ihnen der Film «Peter K. – Alleine gegen den Staat» gefallen?

## Avez-vous aimé le film «Peter K. – Seul contre l'État»?



PHOTOS: MM/ST/ZYG

**Michel Hueter, 50,**  
Kommunikationsberater/  
conseiller en communication,  
Biel/Bienne

«Der Film komplettiert mein Bild der Geschichte und kommt ohne Effekthascherei aus. Die

Tristesse, in der sich Peter K. befunden haben muss und sich noch immer befindet, ist beim Sehen des Filmes kaum auszuhalten. Ein einfühlsamer und respektvoller Blick von aussen ist mit dem Film gelungen.»

«Le film complète mon image de l'histoire et se passe d'effets de manche. La tristesse dans laquelle Peter K. a dû se trouver et se trouve encore est à peine supportable en regardant le film. Le film porte un regard extérieur sensible et respectueux.»



**Remo Amstutz, 38,**  
Käser/fromager,  
Fornet-Dessous

«Der Film ist empfehlenswert. Ich habe 2010 die Schlagzeilen verfolgt, der Film gab mir jetzt erst einen Einblick

in das Gefühlsleben des Peter K. Beispielsweise spricht seine Psychologin im Film über die Misshandlung seiner Schwester, die von den Eltern ausging. Das war mir vor dem Film nicht bekannt.»

«Le film est à recommander. J'avais suivi les gros titres en 2010. Le film m'a donné maintenant un aperçu de la vie émotionnelle de Peter K. Par exemple, dans le film, sa psychologue parle des mauvais traitements infligés à sa sœur par ses parents. Je n'en avais pas connaissance avant le film.»



**Vincent Donzé, 62,**  
Journalist/journaliste,  
Biel/Bienne

«Damals war ich bereits als Korrespondent für 'Le Matin' in der Region Biel tätig. Daher interessierte mich dieser Film zwangsläufig. Es ist kein Dokumentarfilm, sondern ein 'echter' Film mit einigen Parteinahmen. Der Regisseur hat insbesondere die Psyche von Peter Kneubühl in den Vordergrund gestellt, vor allem seine komplizierte Kindheit. Diese Dimension war mir zum Zeitpunkt des Geschehens völlig unbewusst. Schon allein deshalb hat mir der Film gefallen.»



**Nad Renou, 47,**  
arbeitsuchend/  
Konzertfotografin/  
sans emploi,  
photographe de concerts  
Biel/Bienne

«Neben den grossartigen Kameraeinstellungen verblüfft die Neutralität des Regisseurs, ohne dass er dabei 'ACAB' (All Cops Are Bastards) oder zu viel Staatsschutz befürwortet. Mit Empathie versteht man gut, wie Peter Kneubühl in seiner Not hin- und hergerissen war und ganz am Ende den Grund, warum seine Schwester das Haus unbedingt loswerden wollte.»

«À l'époque, j'étais déjà correspondant dans la région pour «Le Matin». Et donc, ce film m'intéressait forcément. Ce n'est pas un documentaire, mais un 'vrai' film, avec quelques partis pris. Le réalisateur a notamment mis en avant la psychologie de Peter K., en particulier son enfance compliquée. Cette dimension m'avait totalement échappé à l'époque des faits. Rien que pour ça, j'ai aimé ce film.»

«Outre les superbes prises de vues caméra, la neutralité du réalisateur épate sans que cela tourne à l'ACAB ou à la protection de l'État. Avec de l'empathie, on comprend bien comment Peter K. était tiraillé dans sa détresse, et à la fin, la raison pour laquelle sa sœur voulait absolument se débarrasser de la maison.»



**Maler- und  
Gipsergenossenschaft Biel**  
Solothurnstrasse 126a 2504 Biel/Bienne  
032 342 30 72 [www.mgg.ch](http://www.mgg.ch)

### Jeden Tag ein neues Festtagsangebot

**Do., 1.12.**



**50%**  
**9.95**  
statt 19.90

Cailler Pralinés Sélection, 407 g (100 g = 2.44)

**Fr., 2.12.**



**50%**  
**8.45**  
statt 16.95

Chicco d'Oro Tradition, Bohnen, 1 kg

**Sa., 3.12.**



**30%**  
**32.55**  
statt 46.50

Champagne AOC Laurent-Perrier, brut, 75 cl (10 cl = 4.34)

**Mo., 5.12.**



**40%**  
ab 2 Stück  
**auf das ganze Nescafé Dolce Gusto Kapselsortiment nach Wahl**

(exkl. Coop Prix Garantie und Starbucks)  
z.B. Nescafé Dolce Gusto Café au Lait, 30 Kapseln  
**7.10 statt 11.90** (1 Stück = -24)

**Di., 6.12.**



**50%**  
**50.40**  
statt 100.80

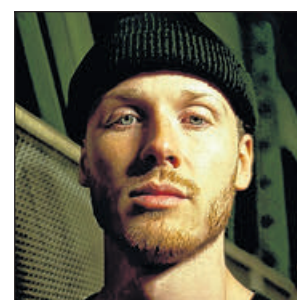
Douro DOC Fabelhaft Niepoort 2020, 6 x 75 cl (10 cl = 1.12)

**Mi., 7.12.**



**50%**  
ab 2 Stück  
**auf Coca-Cola Classic und Zero, 6 x 1,5 Liter nach Wahl**

z.B. Coca-Cola Classic, 6 x 1,5 Liter  
**6.30 statt 12.60** (1 Liter = -70)



**Léo Luterbacher, 26,**  
Radiomoderator/  
présentateur radio,  
Biel/Bienne

«Peter Kneubühl war gefangen zwischen seinen paranoiden Störungen und der Realität; eine komplexe Psyche, die im Film von Laurent Wyss authentisch dargestellt wird. Getragen von einem ergreifenden Soundtrack und einer intimen Inszenierung – inklusive eines effektvollen Einsatzes subjektiver Aufnahmen – ist 'Peter K. – Allein gegen den Staat' ein packender Absturz in die Hölle.»

«Peter Kneubühl était piégé entre ses troubles paranoïaques et la réalité; une psyché complexe qui se voit dépeinte avec authenticité dans le film de Laurent Wyss. Porté par une bande-originale poignante et une mise en scène intimiste (dont une utilisation efficace de plans subjectifs), 'Peter K.' est une plongée en enfer saisissante.»



**Hedi Biedermann, 86,**  
Rentnerin/retraîtée,  
Biel/Bienne

«Ich habe den Film noch nicht gesehen, bin aber gespannt auf das Resultat. Ich habe um ein Haar die Rolle der dementen Schwester Kneubühls angenommen. Irgendwie fühlte ich mich aber zu gut, um mich in sie hineinversetzen zu können. Mittlerweile bereue ich meine Entscheidung ein bisschen, denke aber, dass ich in Biel bereits genügend bekannt bin.»

«Je n'ai pas encore vu le film, mais je suis impatiente de voir le résultat. J'ai refusé à un cheveu près le rôle de la sœur démente de Kneubühl. D'une certaine manière, je me sentais trop bien pour pouvoir me mettre à sa place. Entre-temps, je regrette un peu ma décision, mais je pense que je suis déjà suffisamment connue à Bienne.»

Festtagsangebote einfach online einkaufen: [coop.ch](http://coop.ch)

Verkauf nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat. Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

**coop**

Für mich und dich.





## DIE 36 ANDEREN FRAGEN

## «Ich bin ein Brückenbauer»

**Der 41-jährige Agraringenieur, Unternehmer und Familienvater Simon Gfeller präsidiert ab Januar die Gemeinde Kappelen.**

VON  
MICHÈLE  
MUTTI

**1. Was macht einen guten Gemeindepräsidenten aus?** Eine langfristige Denk- und Handlungsweise, eine zugängliche, offene und authentische Art sowie soziale Führungskompetenz.

**2. Weshalb sind Sie parteilos?** Ich bin gerne unabhängig und sah bis dato keinen Grund, mich einer Partei anzuschliessen.

**3. Was möchten Sie in Kappelen vorantreiben?** Ich möchte gemeinsam mit dem neu gewählten Gemeinderat ein Zielbild erarbeiten und dieses dann schrittweise umsetzen. Für diesen Prozess ist eine offene und transparente Kommunikation gefragt, so dass die Bevölkerung Beweggründe verstehen kann und der Gemeinderat glaubwürdig ist.

**4. Welche Ihrer Eigenschaften sind Ihnen dazu dienlich?** Ich bin kommunikativ, habe ein «Gspüri» für Menschen und bin ebenso ausdauernd wie resilient.

**5. Gehen Sie in der Politik gerne auf Konfrontationskurs?** Lieber finde ich als Brückenbauer einen gemeinsamen Nenner.

**6. Haben Sie Neider?** Das ist möglich, sie sind mir aber egal. Ich selber kenne das Gefühl von Neid nicht, dafür bin ich dankbar.

**7. Welche Superkraft hätten Sie gerne?** Schwere Krankheiten – besonders bei Kindern – heilen zu können.

**8. Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?** Ich bin kein Bücherwurm. Jedes Jahr lese ich aber Dürrenmatts «Der Richter und sein Henker». Den Autor hätte ich gerne kennengelernt.

**9. Was tun Sie am Morgen als Erstes?** Ich checke auf dem Handy die NHL-Resultate der vergangenen Nacht. Danach mache ich das Bett und gehe duschen.

**10. Wofür haben Sie neulich ein Kompliment bekommen?** An einer der Raiffeisen-Orientierungsveranstaltungen in Lyss bedankte sich ein älterer Herr für meine verständlichen Erklärungen – das hat mich sehr gefreut.

**11. Was ist Ihnen völlig egal?** Die aktuelle Jahreszeit. Ich gewinne jeder Saison etwas Schönes ab.

**12. Welchem Genussmittel sind Sie zugetan?** Ich genieße gerne ein kühles Bier und ab und an zum Dessert ein «Vieille Prune».

**13. Wovor fürchten Sie sich besonders?** Vor Schicksalsschlägen meiner Liebsten.

**14. Ihr persönliches Stilmittel?** Ich bin Daueroptimist und eigentlich immer gut drauf.

**15. Welche Ticks oder Zwänge haben Sie?** Ich brauche viele Metaphern und schiesse damit manchmal ziemlich über das Ziel hinaus.

**16. Malediven oder Antarktis?** Meine Familie besteht aus lauter «Gfrörlis», darum Malediven.

**17. Was würden Sie anpacken, wenn Sie viel Zeit hätten?** Das Leben bietet im Normalfall genügend Raum, dass man für Dinge Zeit hat, die einem wichtig sind.

**18. Ein Rat, den Sie Ihrem zwanzigjährigen Selbst geben würden?** Beim Reden lernt man nichts – beim Zuhören schon.

**19. Ein Lebensprinzip?** Wenn man etwas macht, dann mit Herz und Überzeugung; sonst lässt man es besser sein.

**20. Ihr Traum Beruf als Kind?** Fussball- oder Eishockey-Profi.

**21. Welches Gemüse gehört verboten?** Kohlrabi.

**22. Ihr Lieblings-Tech-Gadget?** Mein Smartphone.

**23. Welche Vorteile hat es, ein Mann zu sein?** Man muss auswärts auf der Toilette weniger lange anstehen.

**24. Wie stehen Sie zu Haustieren?** Wir halten auf unserem Bio-Bauernhof Rinder und Hasen, da reichen im Haus die weit über 100 Kuschetiere unserer Kinder.

**25. Wie oft pro Woche essen Sie Fleisch?** Das variiert von täglich bis zu zweimal die Woche. Am liebsten verzehre ich ein Stück Fleisch von unseren eigenen Tieren.

**26. Ihre Traum-Gästeliste für ein Abendessen?** Nur meine Frau Carmen und ich.

**27. Was würden Sie kochen?** Ein Cordon bleu oder eine Lasagne.

**28. Worauf sind Sie stolz?** Auf unsere Kinder Louis (4) und Eline (7) sowie auf die Teenies meiner Frau aus ihrer ersten Ehe, Joëlle (16) und Tim (18). Wir sind eine richtige Patchwork-Familie.

**29. Wann haben Sie zuletzt im Bielersee gebadet?** Im Spätsommer, als wir meine Mutter in ihrem Camping-Häuschen in Sutz besucht haben.

**30. Welcher Film rührt Sie zu Tränen?** Fast jeder, darum schaue ich nicht so gerne Filme. Und wenn, dann lieber Action-Filme.

**31. Wie kommen Sie zur Ruhe?** Bei Arbeiten draussen auf dem Bauernhof oder beim Spazieren in der Natur.

**32. Formel 1 oder Motorradrennen?** Weder noch.



PHOTO: ZVG

**33. EHC Biel oder SC Bern?** «Ici c'est Biennel!»

**34. Ergeben Zweifel Sinn?** Zweifel gehören zum Leben. Man sollte sie weder unterdrücken noch sich von ihnen leiten lassen.

**35. Welchen Rat befolgen Sie nicht?** Kinder nicht belohnen fürs Zuhören und Gehorchen.

**36. Was läuft schief auf der Welt?** Das Übel auf der Welt ist eine Konsequenz des Grabens zwischen Armut und Reichtum. Man kann dies beklagen oder täglich versuchen, etwas Gutes zu tun. Für mich gibt es nur die zweite Option. ■

**Simon Gfeller: «Neider sind mir egal.»**

## ADIEU

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen. Lasst mir einen Platz in eurer Mitte, so wie ich ihn im Leben hatte.

Wir haben Abschied genommen von unserem lieben

**Rolf König**

8. April 1942 – 14. November 2022

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Abschiedsfeier und Urnenbeisetzung im engeren Familien- und Freundkreis statt.

Port, im November 2022

In Liebe und Dankbarkeit

Kathrin König-Roth  
Ruth König u. Terry Bidniak  
Sibylle König u. Paul Abney mit Ella  
Adrian König  
Geschwister, Verwandte und Freunde

Traueradresse: Hauptstrasse 7, 2562 Port. Wer im Andenken an Rolf König eine Spende machen möchte, gedenke der Krebsforschung Schweiz IBAN CH67 0900 0000 3000 3090 1 Vermerk «Rolf König, Port»



## BILD DER WOCHE

von Joel Schweizer

Diese Biene – ihr Volk ist in Studen domiziliert – war noch vor zehn Tagen putzmunter unterwegs, so wie ihre Artgenossinnen auch. Doch mit den nun immer tieferen Temperaturen dürfte sich die Honigproduzentin definitiv zur

Ruhe legen – denn jetzt beginnt die Kuschetzeit! Bienen machen keinen Winterschlaf, sondern kuscheln sich in einer Traube zusammen und wärmen sich so gegenseitig.







